

Neue Räume für bessere Bildung

Forum Bildung beginnt mit Beispielen
für unkonventionelle Erfolgsschulen

Von Thomas Raulf

Unna. Schule ganz neu denken – dazu motivierte am Montagabend die Auftaktveranstaltung der neuen Bildungsreihe. Ein unkonventioneller Schulfachmann lieferte spannende Impulse.

Der Journalist und Autor Reinhard Kahl stellte in der Aula der Nicolaischule Beispiele für Schulen im In- und Ausland vor, die andere pädagogische und räumliche Wege beschreiten und damit Erfolg haben. Er sprach auf Einladung des Forum Generationen, der SPI, der VHS und der GEW. Die Veranstalter wollen in den kommenden Monaten mit einer Handvoll Veranstaltungen der Frage nachgehen, wie gute Bildung funktioniert, und so Ideen sammeln für die Schulentwicklung und den Neubau der Falkschule am Hertinger Tor.

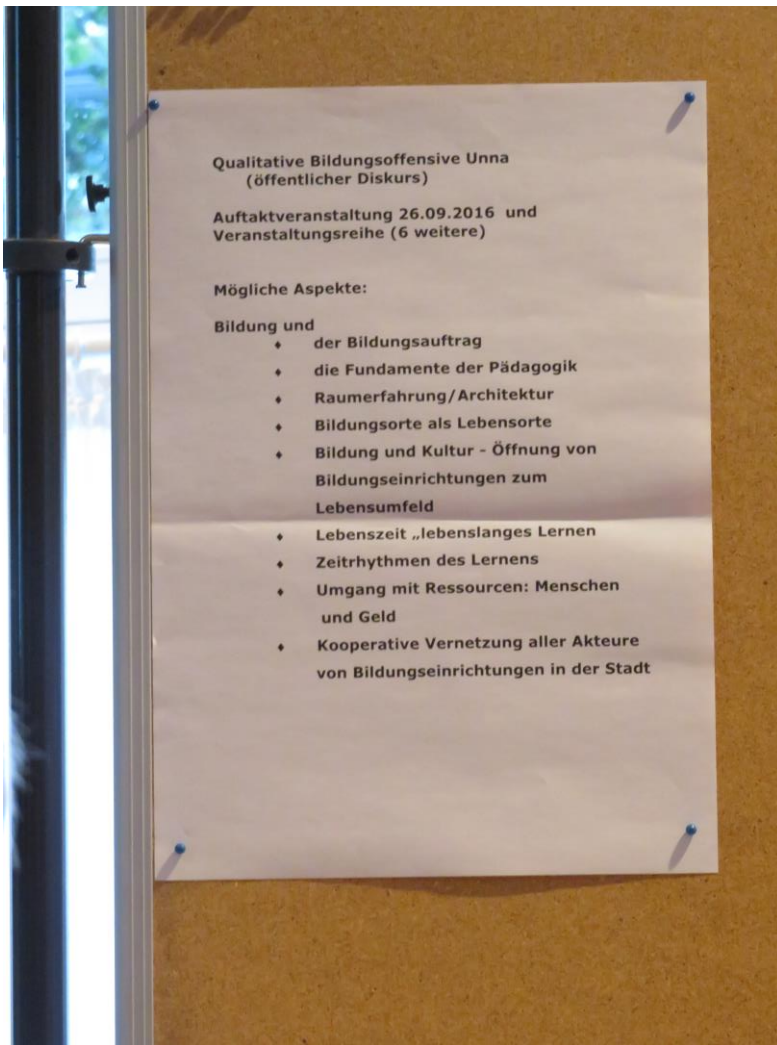
In einer Schule in der Schweiz wird nicht unterrichtet, die „Fächer“ sind Sozialverhalten, Spielen und „Machen, was ich will“. Eine Schule in Potsdam lässt ihre Schüler viel Zeit mit Bauen, Ernten, Kochen, Genießen

und Gemeinschaft verbringen. Der Fachunterricht kommt dabei kürzer, die fachlichen Leistungen sind aber anerkannt gut. Das sind nur zwei Beispiele für Kahls Impulse, die er mit Slogans wie „in Kontakt kommen mit der echten Welt“ erläuterte. Er motivierte seine Zuhörer, das „Vorratslernen“, wie es in der Regel praktiziert wird, infrage zu stellen, denn Schüler vergäßen schulische Inhalte ohnehin schnell wieder, wenn sie sie im Leben nicht anwenden müssen.

Kahl betrachtet den in Unna angedachten Schulneubau als große Chance, da Räume Einfluss hätten auf die Pädagogik und der Neubau eben ganz neu gedacht werden könne. Die Veranstalter begannen am Abend schon damit, Anregungen aus dem Publikum zu sammeln. Und sie erhielten die Rückmeldung, dass Interesse besteht, in ähnlicher Form mit der Veranstaltungsreihe fortzufahren. So sind im Rahmen des „Forum Bildung“, das nun entstehen soll, auch Exkursionen zu Schulen mit neuen Konzepten in der Region angedacht.



Begrüßung durch Alfred Buß



Programm zukünftiger Gespräche



Reinhard Kahl, Journalist und Erziehungswissenschaftler